

# Thema NRW im SU 4.Klasse

## Beitrag von „nofretete“ vom 23. November 2003 21:31

Hallo,

bisher konnte ich mich erfolgreich davor drücken, aber jetzt muss es drankommen, mein Hassthema: NRW.

Im Seminar haben wir es kurz behandelt, aber so richtig weiß ich noch nicht, wie ich darangehen soll. Ich habe die NRW Werkstatt, aber die finde ich ehrlich gesagt nicht so doll. Es sind viele sehr textlastige Arbeitsblätter dabei über die einzelnen Regionen NRWs, die Regierungsbezirke, die Entwicklung der Steinkohle....

Ich denke, dass die Sch. sich nicht so für die einzelnen Regionen, das Hermannsdenkmal und andere Dinge interessieren und das auch nicht behalten werden. Auch die Entwicklung der Steinkohle und deren Abbau ist doch heute schon out und gehört nicht mehr zur Lebenswirklichkeit.

Ich habe mir nun gedacht, dass ich die NRW Karte durcharbeite, die versch. Bereiche (Sauerland, Eifel, Ostwestfalen Lippe nur kurz thematisiere (nicht ausführlich die ganzen Texte lese) und dann noch die Regierungsbezirke bespreche. Die Steinkohle wollte ich außen vor lassen.

Hat noch jemand Tipps dazu? Muss die Steinkohle evtl. doch rein? Müssen die einzelnen Regionen doch ausführlichst besprochen werden???? Habe aber auch nur ca. 4 Wochen dafür.... Für jeden Tipp dankbar, Nof.

---

## Beitrag von „Fabula“ vom 23. November 2003 21:42

Hallo Nofretete!

Ich habe leider noch keine Sachunterrichtserfahrungen und unterrichte dieses Fach auch zur Zeit nicht.

Ich kann dir nur berichten, dass an meiner Schule zur Zeit die vierten Schuljahre auch die NRW-Werkstatt bearbeiten. Allerdings eher stumpf und textlastig. Was ich allerdings ganz gut fand: Sie mussten die Hauptstädte der einzelnen Bundesländer auswendig lernen. War für einige zwar ein hartes Stück Arbeit, aber der Ausgangspunkt für diese Überlegung war der, dass eine Kollegin mitbekommen hatte, dass die Schüler in der weiterführenden Schule alle Länder (Europa oder alle Länder der Welt weiß ich nicht mehr) mit ihren Hauptstädten auswendig lernen mussten.

Sie fand, dass man es dann in der Grundschule ja wohl auch erwarten kann, dass die Kinder Bundesländer und Hauptstädte auswendig lernen.

Ich finde diese Idee eigentlich auch ganz gut. Das gehört ja auch wirklich zur Allgemeinbildung dazu und ist mal was "handfestes"...

Ansonsten kann ich dir aber auch keinen Tipp geben.

Lieben Gruß,

Fabula

---

### **Beitrag von „ohlin“ vom 23. November 2003 22:01**

Hallo,

ich meine es gibt vom Verlag an der Ruhr eine NRW-Werkstatt. Da ich selber Niedersächsin bin, kenne ich mich mit NRW nicht so gut aus. Ich kenne aber die Europa-Werkstatt. Allerdings konnte ich daraus nur wenig verwenden, da es für meine Schüler zu schwer war, aber die guten Ideen waren als Anstoß für das entwickeln weiterer Arbeitsblätter brauchbar. Ansonsten könnte vielleicht ein Blick in die Rahmenrichtlinien (Was muss überhaupt gelehrt werden?) und in regionale Schulbücher (Welche Ideen gibt es? Wie wird es vermittelt?) lohnen? Ich finde das Schülerbuch "Schlag nach 3/4" nicht sehr brauchbar, aber der Lehrer-Ordner dazu ist sehr gut, er bezieht sich nur wenig auf das Schülerbuch, enthält aber viel Material, v.a. auch für offene Unterrichtsformen. Ich meine, dass es "Schlag nach" auch für NRW gibt.

Wenn du dir beim Interesse der Schüler unsicher bist, würde ich dir raten Interesse und Wissen vorher zu ermitteln. Jeder Schüler bekommt kleine Zettel und schreibt in blau, was er schon weiß und in rot, was er gern wissen möchte. Diese Zettel werden anschließend auf ein großes Plakat geklebt und hängen bis zum Ende der Einheit in der Klasse. Am Ende wertet ihr zusammen aus. Du hast zu Beginn der Einheit einen Überblick, was die Schüler interessiert und kannst das bei der Planung berücksichtigen. Die Schüler motiviert es, wenn sie merken, dass ihre eigenen Fragen im Unterricht bearbeitet werden und du langweilst sie nicht mit Dingen, die sie schon genau kennen.

Viel Erfolg,

ohlin

---

### **Beitrag von „sally50“ vom 23. November 2003 22:11**

Meine Kinder lieben die Arbeit mit den Karten, z.B. auf einer stummen Karte mit Hilfe des Atlas herauszufinden, wie die Städte, Flüsse, Höhenzüge heißen. Sie finden es auch spannend, aus den Karten zu erkennen, womit die Menschen in bestimmten Regionen ihr Geld verdienen, wie hoch die Niederschlagsmenge ist, wie viele Menschen dort leben und wie das letztendlich alles zusammenhängt. Oft stellen wir dann für jede Region ein Plakat her in Gruppenarbeit, auf dem dann noch Besonderheiten vermerkt werden. Jede Gruppe stellt zum Schluss ihre Region vor und hat meist noch ein Quiz vorbereitet.

Heidi

---

## **Beitrag von „Talida“ vom 23. November 2003 22:11**

Hallo Nofretete,

durchforste mal alle SU-Bücher, die du in die Finger bekommen kannst. Es gibt sehr schöne AB, z.B. aus dem Bausteine-Heft von Diesterweg oder im Mobile-Heft.

Ich habe ein paar Stunden Kartenlesen vorgeschaltet, damit eine gemeinsame Ausgangsbasis geschaffen wird. Dann haben wir uns eine Karte der Schulumgebung angeschaut, auf der die Nachbarstädte, einige Flüsse/Kanäle usw. zu erkennen waren. Die Schüler können so ungefähr einige bekannte Entfernungen vergleichen und einschätzen (ist aber in der Altersstufe noch schwer).

So sind wir dann zunächst auf den Landstrich gekommen, in dem wir wohnen. Daraus ergaben sich Parallelen zu bereits besprochenen oder noch kommenden Themen (Mittelalter/Ritter, Römer). Zu bekannten Städten mit entsprechenden Wahrzeichen haben die Kinder Prospekte, Ansichtskarten etc. mitgebracht. Einige Heimatbücher waren auch dabei. So entstand eine NRW-Ausstellung.

Auf einer großen Karte haben wir dann die besprochenen Regionen/Städte gekennzeichnet. Jedes Kind hatte diese Karte in vereinfachter Form auf DIN A3. Dazu passend hatte ich dann AB mit Rätseln, einzutragenden Flüssen und Städten.

Wichtig ist auch das Wappen. Das kannst du auch als Ausgangspunkt nehmen. Die Steinkohle habe ich auch weggelassen, da ich jedoch mal an einer Schule in der Nähe eines Braunkohleabbaugebietes war, haben wir kurz darüber gesprochen. Überhaupt würde ich von den regional bekannten Besonderheiten ausgehen. Dorthin könntest du dann auch einen Ausflug machen.

Vielleicht fällt mir noch mehr ein ...

strucki

### **Beitrag von „nofretete“ vom 23. November 2003 22:11**

Hallo Ohlin,

normalerweise gehe ich bei jeder neuen U-reihe so vor, wie du es beschreibst (waswisst ihr, was wollt ihr wissen), aber NRW ist da so ein eigenes Thema. IN den Schulbüchern (wir verwenden keine für SU) ist auch alles sehr textlastig, was mir nicht gefällt. Wie gesagt, die Entwicklung der STEinkohle oder die ARbeit unter TAGE entspricht nicht mehr der Lebenswirklichkeit.

Die NRW WERkstatt habe ich, ist aber nicht so doll (siehe erster Beitrag), die ABs sind sehr textlastig und die Vorschläge, was man tun kann, gefallen mir nicht.

Ich möchte das Thema auch in drei bis vier Wochen durch haben, da die Sch. es wahrscheinlich nicht so doll finden werden (viel lesen, wenig handlungsorientiert).

Vielleicht gibt es ja hier noch jemand, der im SU schon mal NRW gemacht hat und die ultimative Idee hat?

Gruß NOF.

---

### **Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 23. November 2003 22:13**

hallo nofretete,

auch ich werde mich in den nächsten monaten an das thema nrw heranwagen. habe daher auch schon die werkstatt vom verlag an der ruhr auf meinem tisch liegen.

außerdem habe ich damals im wdr die reihe "unser land - nrw" aufgenommen, es handelt sich dabei um kurze filme über die einzelnen regionen. auch wenn die kinder zu hause sehr viel zeit vor dem fernseher verbringen, finde ich es im unterricht immer mal wieder angebracht, den unterrichtsstoff auch noch auf diesem wege zu vermitteln. du kannst den film bestimmt in eurer medienstelle ausleihen.

viel erfolg bei der auswahl wünscht dir

eine grundschullehrerin

---

### **Beitrag von „nofretete“ vom 23. November 2003 22:24**

Danke für die vielen Ideen,  
die Filme habe ich auch schon im Medienkatalog des Medienzentrums entdeckt und  
beschlossen, sie auszuleihen, so dass die Sus nicht immer nur vor Texten sitzen.  
Wahrscheinlich liegt mein Unmut über das Thema daran, dass ich Erdkunde immer gehasst  
habe (hatte einen fürchterlichen Erdkundelehrer).  
Nof.

---

### **Beitrag von „Talida“ vom 23. November 2003 22:32**

Hab noch ein paar Links gefunden:

<http://www.nrw-entdecken.de>

Hintergrundinfo:

[http://www.nrw.de/landnrw/titel\\_touristik.htm](http://www.nrw.de/landnrw/titel_touristik.htm)

<http://www.chronovac.de>

<http://www.nrw2000.de>

jede Menge weitere Links:

<http://www.wowalo.de>

strucki

---

### **Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 23. November 2003 22:33**

hallo nof.,

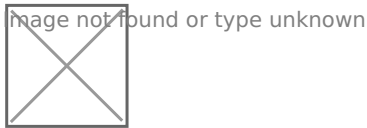
image not found or type unknown

den schrecklichen erdkundelehrer hatte ich auch.

image not found or type unknown

heute ist er bürgermeister...

ich wünsche allen eine gute nacht!



---

### **Beitrag von „nofretete“ vom 24. November 2003 16:44**

Ein gutes hat das Thema ja, so lerne ich mein Bundesland mal kennen, habe nämlich selber keinen Schimmer von NRW....

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 24. November 2003 20:09**

Ich kann Sally nur zustimmen, mit stummen Karten habe ich gute Erfahrungen gemacht. Wenn du an die Filme nicht herankommst, ich habe sie und könnte dir leihen.

Ich komme aus einer Kohleregion, so dass ich das Thema auch durchgenommen habe, aber bei uns gab es einen Lehrpfad und es gibt schöne Führungen für kids.

Ansonsten habe ich versch. Regionen angemailt bzw. damals geschrieben und mir Prospekte besorgt. Dann haben wir arbeitsteilig gearbeitet. Mehrere Regionen vorgestellt, ein Poster entwickelt und hinterher ein Quiz veranstaltet. Ganz so trocken ist es dann doch nicht geworden.

Mir ist sonst noch eingefallen: Wenn man viel Zeit hat, könnte man doch im Stile "Briefe von Felix" sich Bereiche vornehmen bzw. die Kinder schreiben einen Brief.

flip